

Predigt in der Messe mit den Karnevalisten

Bocholt St. Georg – 10.02.2024 – 18:30 Uhr

Liebe Karnevalistinnen und Karnevalisten!

Bald ist es so weit: Der Rosenmontag kommt. Prinzessin und Prinz an vorderster Front:
„Ich hab' ein Gefühl, das nennt sich Karneval“ der erfüllt die Stadt allüberall.

„Tanzen, leben lachen mit den Bocholter Narren“ das ist unser Motto an den tollen Tagen.
Mit Schwung und mit Kraft fliegen Beine und Hüften, auf Straßen und Wegen und hoch in den Lüften.

Doch am Aschermittwoch da ist es vorbei! Das ist wirklich schade, denn nicht nur die zwei,
nein auch alle andern die wünschen sich sehr, dass Freude und Lachen ein Leben lang währt.

Der Karneval soll nachhaltig sein, Die Freude, das Lachen, das Zusammensein!
Drum lasst es uns singen, dass im ganzen Jahr die Menschen in Bokelt es werden gewahr:

Nach dem Karneval geht's weiter
das ganze Jahr;
Manchmal traurig, manchmal heiter
Gott ist immer da!
Seine Freude geht so tief rein,
sie wird nie zu Ende sein,
so was Großes geht nicht einfach so vorbei!

Heut' vor zwei Wochen war auch etwas los. Es gab eine Demo, die war grandios!
Die Menschen steh'n ein für Demokratie, ich hoffe doch sehr: Auch das nachhaltig!

Es gab auch Parolen von Hass und Gewalt. Die waren verkehrt, denn eine Mehrheit
will Liebe und Einheit – wie im Karneval. Wo Spaltung nicht gilt, nur Zusammenhalt!

Kein Rechtsextremismus, kein Judenhass, nicht nur Pessimismus, aber dann was?
Dem andern zuhören, den andern versteh'n, sich selbst engagieren, nicht nur am Rand steh'n.

Es braucht viele Leute, die aufrecht geh'n, die nicht den Verführern auf den Leim geh'n,
die menschlich sind und hilfsbereit, wie im Karneval halt – und das allezeit!

Nach dem Karneval geht's weiter
das ganze Jahr;
Manchmal traurig, manchmal heiter
Gott ist immer da!
Seine Freude geht so tief rein,
sie wird nie zu Ende sein,
so was Großes geht nicht einfach so vorbei!

Ich glaube auch Jesus will Ausgrenzung nicht. Er heilt ja den Mann, der an Aussatz litt,
und holt ihn zurück in das Dorf, in die Stadt. Wohl dem, der solch einen Heiland hat.

Die Kirche soll gleichfalls ein Heimatort sein, wo jeder willkommen ist, ob groß oder klein,
ob schwul oder lesbisch, ob gelb oder blau, wie im Karneval: Alle rufen Helau!

Doch glaubt mir, dass sogar die Fastenzeit viel Sinn hat, denn sie macht uns bereit,
mit Jesus zu feiern, dass er wieder lebt, dass er nach dem Tod sich zum Vater erhebt.

Er ist der Grund, dass die Freude stets bleibt, dass die Liebe, das Leben, für uns ist bereit.
Denn Gott, der uns schuf, lässt uns nicht untergeh'n, der Hauch seiner Liebe bleibt ewig bestehen.

Nach dem Karneval geht's weiter
das ganze Jahr;
Manchmal traurig, manchmal heiter
Gott ist immer da!
Seine Freude geht so tief rein,
sie wird nie zu Ende sein,
so was Großes geht nicht einfach so vorbei!

Zum Schluss danken wir noch dem Bürgerausschuss zur *Förderung des Bocholter Karnevals* e.V.
denn der tut viel Arbeit und bleibt bis zum Schluss. Auch die Stadtprinzengarde ist unermüdlich!
Es lebe der Karneval, so ruf' nicht nur ich:

Nach dem Karneval geht's weiter
das ganze Jahr;
Manchmal traurig, manchmal heiter
Gott ist immer da!
Seine Freude geht so tief rein,
sie wird nie zu Ende sein,
so was Großes geht nicht einfach so vorbei!

Bokelt: Helau!

Pfarrer Matthias Hembrock